

2013.SR.000027

Postulat Fraktion GFL/EVP (Lukas Gutzwiller, GFL/Martin Trachsel, EVP): Bestandesaufnahme Bibliotheken

Bibliotheken verstehen sich als Teil der Infrastruktur ihres Gemeinwesens und ihrer Region. Sie übernehmen klar definierte Aufgaben in der Kultur- und Bildungspolitik in enger Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Institutionen und den lokalen Behörden.

Schulbibliotheken sind Arbeitsinstrumente für den Unterricht und Anregungsorte für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen. Im Kanton Bern gibt es rund 350 zentrale Schulbibliotheken, deren statistische Daten alle vier Jahre erhoben werden. Die nächste Erhebung der Daten und Koordinaten der Schulbibliotheken findet 2013 statt (Daten von 2012) .

Kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken öffnen ihre Türen sowohl für Schulklassen und deren Lehrkräfte wie auch für die erwachsene Bevölkerung eines Orts mit bis zu 5'000 Einwohnenden. Im Kanton Bern gibt es rund 75 solche Bibliotheken.

Gemeindebibliotheken gibt es in Ortschaften mit mehr als 5'000 Einwohnenden, in denen in der Regel auch noch eine oder mehrere Schulbibliotheken vorhanden sind. Die meisten der rund 50 Gemeindebibliotheken des Kantons Bern sind täglich während mehreren Stunden geöffnet.

Regionalbibliotheken können sowohl Kombinierte wie auch Gemeinde- oder Stadtbibliotheken sein. Zählt man den Bibliobus im Berner Jura dazu, existieren im Kanton Bern 13 Regionalbibliotheken. In der Stadt Bern bildet insbesondere das Netzwerk der Kornhausbibliotheken das Rückgrat der Regionalbibliothek, an welcher die Gemeinden Bremgarten, Zollikofen, Ittigen, Münsingen, Ostermundigen, Muri-Gümligen und weitere beteiligt sind.

Im ganzen Süden der Stadt Bern gibt es bis heute nur eine öffentliche Bibliothek am Rande des Stadtteils (Steigerhubel). Es ist zudem auffallend, dass das Netzwerk der Kornhausbibliotheken keine Gemeinden im Süden Berns wie beispielsweise Köniz einschliesst.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, zu folgenden Fragen Bericht zu erstatten:

1. Wie viele Schulbibliotheken gibt es in der Stadt Bern und wie ist deren Auslastung?
2. Welche Strategien verfolgt der Gemeinderat bezüglich dieser Schulbibliotheken? Welchen Beitrag werden in Zukunft digitale Medien leisten?
3. Gibt es im Süden der Stadt (Stadtteil III) ein Unterangebot von öffentlichen Bibliotheken und falls Ja, wie kann die Situation verbessert werden?
4. Ist eine verstärkte Zusammenarbeit der Kornhausbibliotheken mit der Bibliothek der Gemeinde Köniz sinnvoll?

Bern, 01. Februar 2013

Erstunterzeichnende: Lukas Gutzwiller, Martin Trachsel

Mitunterzeichnende: Daniel Klauser, Priska Lanfranchi, Susanne Elsener, Daniela Lutz-Beck, Matthias Stürmer, Manuel C. Widmer, Rania Bahnan Buechi